

Bestreikt

Erstmals seit 1944 erscheint heute in Frankreich keine Le Monde. Die Zeitungsmacher streiken gegen einen Sanierungsplan, den Verlagschef Eric Fottorino in der vergangenen Woche vorgestellt hat. 130 Stellen sollen demnach gestrichen werden. Zwei Drittel in der Redaktion, ein Drittel in der Verwaltung. »Manchmal muß man, wie in der Chirurgie, ein Glied opfern, wenn es ums Überleben geht«, erklärte Fottorino gegenüber Spiegel online. »Die Existenz von Le Monde ist nicht in der Verfassung Frankreichs verankert.« (jW) <https://www.jungewelt.de/artikel/103976.bestreikt.html>